

Jesus war Mensch – in jeder Hinsicht

Der Maler Max Ernst hat 1926 ein Ölgemälde geschaffen mit dem Titel: „Die Jungfrau züchtigt den Jesusknaben vor drei Zeugen“. Die sitzende Maria hat den nackten Jesusknaben über ihren Schoß gelegt und die Hand zum Schlag erhoben. Sie trägt einen Heiligenschein während der von Jesus durch die Züchtigung zu Boden fällt. Maria ist als attraktive Frau dargestellt, in den klassischen Madonnenfarben blau und rot. Das Bild löste einen Skandal aus. Der Kölner Erzbischof hat erwirkt, dass eine Ausstellung mit diesem Bild geschlossen und Max Ernst aus der Kirche ausgeschlossen wurde. Heute hängt das Bild im Kölner Ludwig-Museum als eine Hauptattraktion.

Der Blick auf den ganzen Jesus war verstellt durch Denkverbote und die Jesusbilder der Kunst. Dass Jesus ein normales Kind war, im Dorf Nazareth aufwuchs wie seine Altersgenossen, er in die Pubertät kam und sich z. B. als junger Mann vielleicht verliebte, das konnten sich viele nicht vorstellen.

Gerade haben wir Weihnachten gefeiert. Der Grund dieses Festes ist im Glauben begründet, dass Gott so verliebt in uns Menschen ist, dass er in Jesus ganz Mensch wurde.

Über die Geburtserzählungen hinaus finden wir über seine Jugend nur die Geschichte vom Zwölfjährigen Jesus, der im Tempel die Gelehrten belehrt und seine Eltern ängstigt wegen seines Zurückbleibens. Dass auch die ersten Christen sich Gedanken über Kindheit und Jugend gemacht haben, kann man den wundersamen Erzählungen der apokryphen (nicht ins Neue Testament aufgenommenen) Evangelien entnehmen. Interessant ist, dass das apostolischen Glaubensbekenntnis das Leben Jesu kaum berücksichtigt. Nach „geboren von der Jungfrau Maria“ kommt sofort „gellten unter Pontius Pilatus“. Das Leben und Wirken Jesu kommt im Glaubensbekenntnis nicht vor.

Wenn wir die Glaubensaussage ernst nehmen, dass Jesus wahrer Mensch ist, dürfen wir annehmen, dass seine Jugend und seine Zeit als junger Erwachsener nicht viel anders verlaufen ist als die seiner Zeitgenossen.

Wolfram Viertelhaus, Förderverein Autobahnkirche St. Paul, Wittlich